

## 4. Bibliographie der Schriften

### August Hermann Franckens / S.Theol.Pr.Ord.& Past.S.Vlr. Einleitung zur Lesung der Heil. Schrift / Insonderheit Des Neuen Testaments / I. Für ...

Halle, 1719

§. 32.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

Zweck der  
 dritten E-  
 pistel St.  
 Johan-  
 nis.

In der dritten Epistel  
 St. Johannis werden ins-  
 sonderheit drey Stücke ge-  
 handelt: Denn erstlich  
 wird Gajus wegen der Gastfrey-  
 heit gelobet, zum andern wird über  
 den Diotrophes geklaget, zum dritten  
 wird Demetrius recommendiret.  
 Aus welchem summarischen Innhalt  
 der Zweck des Apostels leichtlich  
 zu erkennen, daß er, allem Ansehen  
 nach, dieses Schreiben dem Deme-  
 trio an den Gajum mitgegeben,  
 ihm dadurch ein Zeugniß abzu-  
 statten, daß er als ein rechtschaffe-  
 ner Christ von ihme auf- und an-  
 zunehmen sey: daher er denn auch  
 Gelegenheit genommen, die Liebe  
 und Gast- Freyheit des Gaji zu lob-  
 ben, und sich über den Diotrophes,  
 der im Gegentheil keine Gast-Frey-  
 heit gegen die Brüder übete, zu bes-  
 schweren. Und solchem nach ist der  
 rechte

rechte eigentliche Zweck dieser Epistel, dem Demetrio ein gut Zeugniß zu geben; Denn das übrige versparet er, bis er komme.

**Nutzbar:** Wann nun dieser Zweck seit der Beob. recht beobachtet wird/achtung die: hat es diesen Nutzen, daß ses Zweck. man (1) daraus erkenne, wie zu den Zeiten der Apostel die literæ sylvaticæ oder Lobe, Briefe gebräuchlich gewesen / damit sie denenjenigen an die Hand gegangen, welche sich in ihrem Christenthum so rechtschaffen bewiesen, daß sie ohne Gefahr einiger Verführung von andern Gläubigen aufgenommen werden können; wodurch dann die Apostel, und insgemein die ersten Christen gar weislich vieler Gefahr und Unordnung vorgebauet, da sie sich so wohl gehütet, daß sie niemanden ein gut Zeugniß geben möchten, der nicht von der

Wahrheit selbst Zeugniß hätte: (2)  
 Hat man daraus zu lernen die  
 sonderbare Tugend der ersten  
 Christen / welche in den folgenden  
 Zeiten, da die Liebe erkaltet ist, zugleich  
 verblichen und erloschen, nemlich die  
 Gast-Freyheit / welche sie zwar  
 mit grosser Behutsamkeit und Für-  
 sichtigkeit, aber gegen die Rechtschaf-  
 fenen und Bewährten mit grosser  
 Liebe und Treue ausübeten.

S. 33.

Zweck der E. In der Epistel  
 pistel Jacobi Jacobi ist der oben mit  
 den Worten Chemnitii angezeigte  
 Zweck fürnemlich allenthalben of-  
 fenbar: Denn es ist dieses eine rech-  
 te Straff- und Ermahnungs-Epi-  
 stel, darinnen der Zweck des A-  
 postels ist/iane und kalt sinnige  
 Christen / welche sich mit dem  
 Munde des Glaubens rühme-  
 ten,